

blick aus der gemeinde

Ausgabe 118

März 2011

Aus dem Inhalt

Seite 2:

Zum Nachdenken
An sechs Tagen nicht zu sehen - am siebenten nicht zu verstehen...

Seite 3:

Biblische Meditation
Gedanken im Stau

Seite 4:

Lebensbewegungen

Seite 5:

Frühlingskränzchen

Seite 6:

Rückblicke

Seite 7:

Rundblick



**Ehrenamt
hat viele
Gesichter**

Ehrenamt

Was haben eigentlich folgende zwei Ämter in unserer Gemeinde gemeinsam: der Kurator und der Lektor? Stimmt, es sind beides Ehrenämter.

Die synodal-presbyteriale Ordnung steht auch „Pate“ für das ehrenamtliche Engagement von Frauen und Männern in unserer Gemeinde. Und sie sind so wichtig, dass 2011 das Jahr des Ehrenamtes in der evangelischen Kirche ist. Denn ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre vieles nicht möglich.



Ehrenamtliches Engagement ist ein wertvolles Gut. Im Oktober 2010 hat die Generalsynode die Ordnung für Ehrenamtliche einstimmig angenommen. Für die Superintendentin Luise Müller ist dies „der Teil der Würdigung, die wir den Ehrenamtlichen schulden“.

Die Evangelische Kirche in Österreich nimmt in Europa eine „einzigartige Position“ ein, da die Ehrenamtlichkeit bis in die Zusammensetzung der Kirchenleitung geht. Das dokumentiert die ungeheure Wertschätzung und das Vertrauen in diese nicht hauptamtliche Arbeit. Alle sind sie „Spenderinnen und Spender von Zeit, Kraft und Ideen“. Ehrenamtliche sind der Schatz der Kirche! Wollen Sie nicht dazugehören?

Ihr Lektor Klaus J. Lindtner



Dr. Georg Spitz

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

1080 Wien, Alser Straße 25
Tel. 01/408 51 14, Fax Dw 19
E-mail: office@spitz.or.at



Walter Kettner
1210 Wien, Am Spitz 1
Tel. 270 15 11 / Fax -20
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

Betreuung von Schulen und Kindergärten, Bibliotheksservice
www.buecheramspitz.com office@buecheramspitz.com

An sechs Tagen nicht zu sehen -
am siebenten nicht zu verstehen...



Eine „Geist-liche“ im Schaukelstuhl...

Veränderungen

Im Moment denke ich viel über Veränderungen nach. In unserer Gemeinde ändert sich ja ständig etwas. Neue Menschen ziehen zu, andere ziehen weg. Kinder werden geboren, Menschen sterben. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ob ehrenamtlich oder hauptamtlich) beginnen eine Arbeit, andere legen ihren Dienst zurück.

Im Jahr 2011 stehen uns viele Veränderungen ins Haus. Im Herbst ist die Gemeindevertretung neu zu wählen. Schon Anfang dieses Jahres haben wir den neuen Schulpfarrer gewählt. Zwei Bewerber haben sich gemeldet: András Vető und Erich Klein. Da András Vető gewählt wurde, steht uns vor dem Sommer noch eine weitere Wahl einer Pfarrerin/eines Pfarrers ins Haus. Ich glaube, 2011 wird ein spannendes Jahr werden und einige Veränderungen mit sich bringen.



Einerseits sind Veränderungen mühsam, vieles beginnt von vorne, muss neu geregelt und ausdiskutiert werden – andererseits bringen Veränderungen aber auch immer neuen Wind und neue Aufbrüche, was für eine Pfarrgemeinde immer gut ist. Es ist nie gut, wenn eine Gemeinde festfährt und nicht in Bewegung bleibt.

Ich freue mich jedenfalls auf das spannende Jahr 2011 mit Ihnen und bin gespannt, was dieses Jahr an Veränderungen für uns bereithält.

Ihre Pfarrerin Marianne Fliegenschnee



**ENNSTALER DRUCKEREI
UND VERLAG GES.M.B.H.**
A-8962 GRÖBMING, MITTERBERG STR. 36
TEL. 03685/22424-0 · FAX 03685/22321



Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. (Matth. 5, 14)

Jesus spricht hier in der Bergpredigt seinen Anhängerinnen und Anhängern etwas Erstaunliches, Großes und Wunderbares zu: Sie sind das Licht der Welt. – Wahrscheinlich liegt es uns näher, Jesus selber das Licht der Welt zu nennen, und es ist wahr: Immer wieder leuchten seine Worte in uns hinein; aber mehr noch: Alle, die ihm nahekommen und sich auf ihn berufen, also wir Christinnen und Christen, werden zum Licht. Jesus sagt nicht, dass wir das Licht der Welt sein sollen, sondern dass wir es schon sind! Und er meint nicht nur hervorragende Personen, sondern alle, die zu ihm gehören.

Aus manchen Stellen der Bibel müssen wir erkennen, dass wir Sünder sind. Aber seltsam! Nach diesem Wort Jesu sind wir frei von unseren Mängeln und Fehlern und gleichgehalten dem, was am Anfang der Schöpfung geschah, als Gott sprach: „Es werde Licht!“ Jesus sieht uns als Licht, ermutigt uns zum Leuchten und gibt uns Leuchtkraft.

Und so geschieht es: Wo in der Welt sonst nur vom Schlechten geredet wird, da zeigen die Jesus-Leute die vorhandenen Chancen und guten Perspektiven auf. Wo Mitmenschen heruntergemacht werden, da widersprechen sie und wenden die Dinge zum Besseren. Wo sinnlos dahergequatscht wird, finden sie sinnvolle Worte. Wo Verzweiflung aufkommt, suchen sie nach Problemlösungen für ihre Mitmenschen, stärken sie, kümmern sich um sie und bauen sie auf. Wo in der Welt bloß aus Eigennutz gehandelt wird, handeln sie nach dem Nutzen der Bedürftigen und der Gemeinschaft. Wo Geiz und Gier den Ton angeben, verwirklichen die Jesus-Leute Nächstenliebe. Wo die Umwelt zerstört wird, schützen sie die Natur.

Was die Jesus-Leute sagen und tun, ist nichts Spektakuläres, denn sie sind wie das Licht, das bloß da ist und leuchtet.

Schon frühzeitig fingen die zu Jesus Gehörigen mit ihrem Wirken an, fanden zusammen, gründeten Gemeinden und Kirchen; und so finden und halten sie auch heute zusammen, so bestehen und entstehen Gemeinden und alle gemeinsam sind sie die „Stadt auf dem Berge“.

Max J. Suda



Judith, eine Freundin meiner Tochter aus der Steiermark ist bei uns zu Besuch. Wir haben Sie mit Freude erwartet.

Und dann steht sie da, mit einem breiten Lächeln und schaut so schick aus mit Ihrem knallroten Barett, wie eine echte Französin aus der TV-Reklame für Duplo.

Judith ist nämlich vor ein paar Wochen aus Frankreich zurückgekommen.

Kein Wochenend-Trip nach Paris als Matura-Geschenk ihrer Eltern.

Nein, das nicht.

Der wahre Grund waren ein paar Monate ehrenamtliches Arbeiten.

Mit Jugendlichen, mit alten Menschen, ohne auszuwählen, einfach eingeteilt zu verschiedenen Aufgaben.

**Ehrenamtlich. Freiwillig. Unentgeltlich.
Warum macht jemand so was?**

Sie erzählt, gestikuliert, lächelt, strahlt. „So eine Erfahrung! So eine Erfahrung!“ sagt sie immer wieder.

Sie hat an Selbstbewusstsein gewonnen. Ihr Blick hat sich erweitert. Blick auf das Leben und das, was wichtig ist.

Wissen Sie, wie das ist, wenn Sie von Ihrer kleinen Pension einen Kuchen für den Kirchenkaffee backen und jemand nach dem Rezept fragt?

Oder wenn Sie nach Ihrem Vollzeit-Job, Mann und Kindern noch einen Beitrag für die Kirchenzeitung schreiben, oder einen Malkurs abhalten, mit der Frauenrunde basteln oder „Martin“ spielen, oder hinter der Theke Brötchen verkaufen für den Elternverein, oder... oder...

Die, die das alles kennen, wissen warum, und die anderen? Probieren Sie es!

Es ist einfach SOOO eine Erfahrung!

Katarina Zapala

Wir gratulieren zum Geburtstag

80. GEBURTSTAG

Otto KELLERMANN
Maria BROSER
Ernst SCHOBBER
Clara GUBODY
Josef PERNEGR
Katharina SCHOBBER
Joachim GROSSAUER
Margarethe SUCHY

85. GEBURTSTAG

Irmgard HRNCIR
Herta SKACAL
Alfred BENEDIKTER

90. GEBURTSTAG

Rosa FRISCHMANN

über 90 JAHRE

Sophie STEIGER	96
Aurelia UNGER	91
Friederike DAMM	92
Josefa FISCHER	92
Margarete NEUWIRTH	102
Eleonore KOVATS	100

Taufen

Angelo BERGER
Sonja DUSCHEK
Alexander LANG
Tanja SPRINZ
Christian SPRINZ
Sophie LUDWIG

Aufnahmen

Michelle HEINSCHINK
Monika HABERZETTL

Verstorben sind

Karl FUCHS	im 87. Lj.
Ursula SEMO	im 77. Lj.
Georg DIENESCH	im 78. Lj.
Christine ANETSHOFER	
	im 60. Lj.
Doris SAILER	im 20. Lj.
Leopold UITZ	im 93. Lj.
David GRASSL	im 16. Lj.

Trauungen

Alexandra FRITZ mit
Benjamin BATTENBERG

Aktion Gemeindeschwester

Unglaubliche 24 Jahre gibt es nun diese Aktion, welche zum Zweck der Gehaltsfinanzierung einer Gemeindepädagogin (Gemeindeschwester) im Jahre 1987 gegründet wurde.

Auf Grund der schwierigen budgetären Situation unserer Pfarrgemeinde war es von 1980 bis 1988 nicht möglich eine ausgebildete Gemeindepädagogin anzustellen. Deshalb wurde diese Aktion von einem Trägerkreis gegründet. Und seit 1. Feber 1988 ist Elke Jost für den wichtigen Aufgabenbereich Kinder- und Jugendarbeit bei uns in der Weisselgasse erfolgreich tätig.

Dies wird hauptsächlich durch regelmäßige Spenden per Dauerauftrag von engagierten Gemeindemitgliedern ermöglicht. Die Aktion Gemeindeschwester setzt sich für die pädagogische Arbeit in der Pfarrgemeinde ein. Sie nimmt aber keinen Einfluss auf personelle Angelegenheiten und konkrete Arbeitsinhalte der Gemeindepädagogin.

Wenn Sie sich persönlich mit Mitarbeit bei dieser Aktion einbringen möchten, hinterlassen Sie doch eine Nachricht in der Kanzlei oder unter w.schalko@aon.at.

Bitte unterstützen auch Sie diese Aktion mit einer Spende auf das Konto:

**„Evangelische Gemeinde Floridsdorf – Aktion
Gemeindeschwester“
BAWAG 04.910.660.085, BLZ 14000.**

Am willkommendsten sind uns Daueraufträge.

Vielen Dank mit einem vergelt's Gott!

Walter Schalko



Elke Jost bei der Arbeit

TOMBOLASPENDEN

GESUCHT!

Bitte unterstützen Sie das Gelingen
des Frühlingskränzchens mit einem

Tombolapreis!

Vielleicht trinken Sie keinen Sekt, Wein oder Schnaps
und haben dennoch einen geschenkt bekommen.
Wir haben dafür ebenso Verwendung wie für alle anderen
(neuwertigen) verwaisten Geschenke.

Bitte im Pfarramt oder beim Gottesdienstbesuch abgeben.

Wir holen die Sachspenden auch gerne ab.

Herzlichen Dank!

Liebe Gemeindeglieder! Liebe Freundinnen und Freunde unserer Pfarrgemeinde!

Unsere Pfarrgemeinde lädt Sie auch 2011 zum
Frühlingskränzchen mit besonderen Highlights ein, wie:

- unterhaltsame Tanzmusik der „Four Players“
- fröhlicher Tanz
- wunderbare Speisen und Getränke aus Bernreiters
Küche und Weinkeller – serviert von engagierten
Jugendlichen
- eine Tombola, die nicht nur lustig ist, sondern auch
so manche „Preis-Schmankerl“ verspricht
- die Mitternachtseinlage – zum Mitmachen oder
Zusehen
- und vor allem die ausgelassene Stimmung.

Das Volksheim Großjedlersdorf wird wieder zum
Treffpunkt für die Freundinnen und Freunde dieser
Veranstaltung. Bezirksvorsteher Ing. Heinz Lehner hilft
uns dabei mit der Übernahme der Raummiete – dafür
herzlichen Dank!

Mit Ihrer (Karten)Spende von € 12,- (oder gerne auch
mehr), mit Ihrem Kommen und Mitfeiern unterstützen
Sie ein gutes und sinnvolles Vorhaben. Bitte lesen Sie
dazu auch den nebenstehenden Artikel!

WICHTIG:

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihre Platzkarten!

Es erleichtert uns die Organisation und garantiert
Ihnen einen sicheren Platz.

Reservierungen:

bei Mario Semo: Tel. 270 77 24, E-Mail: ms314@gmx.at
oder in der Pfarrkanzlei
Tel. 278 13 31, per E-Mail: evang.floridsdorf@aon.at

Herzliche Einladung zum



Frühlingskränzchen

21. Mai 2011, Beginn 18.30 Uhr

der Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf
im Volksheim Großjedlersdorf,
1210 Wien, Siemensstraße 17

Live Musik: *The Four Players und Tombola*

Ein Fest zum Wohlfühlen

Unser bereits zur Tradition gewordenes Frühlings-
kränzchen soll nun wieder für gute Stimmung sorgen.
Die Vorbereitungen sind angelaufen! Selbstverständlich
freuen wir uns auch, wenn wir am Ende einen schönen
Reinerlös zusammenzählen dürfen. Es ist uns bisher mit
Hilfe unzähliger Helferinnen und Helfer wohl auch
immer gelungen! Dafür soll hier der aufrichtige Dank
erneut ausgesprochen werden!

Wir sehen aber auch, dass das Ziel, möglichst viel
Gewinn zu erreichen, doch manche Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter sehr herausfordert.

Das diesjährige Frühlingskränzchen soll deswegen eine
besondere Widmung bekommen: es soll zur Entlastung
beitragen.

Langfristige Entlastung unserer Geistlichen erhoffen wir,
wenn das Pfarrteam wieder vollständig ist. Mit
September 2011 wird die seit Jahren vakante Pfarrstelle
mit voller Lehrverpflichtung wieder besetzt. Dem neuen
Mitglied im Pfarrteam stellt unsere Pfarrgemeinde eine
Dienstwohnung zur Verfügung. Der Reinerlös des dies-
jährigen Kränzchens soll dazu beitragen.

Doch das Kränzchen soll auch für einige Mitarbei-
terinnen Entlastung bringen die in den vergangenen
Jahren keine Mühe gescheut haben. Zum Teil neue
Mitarbeiterinnen im Team wollen das gern ermöglichen.
Bitte unterstützen Sie unser Vorhaben – mit Ihrer
Spende, Ihrer Mitarbeit und vor allem damit, dass sie mit
uns feiern!

András Vető

**Auf Ihr Kommen freut sich das gesamte
Kränzchen-Team unter der Leitung von**

Günter Köber

Rückblick: Gefängnislauf – „EV.ANG 2010“



Bei wieder idealem Laufwetter fanden sich zum bereits 3. Gefängnislauf in unserer Gemeinde 149 Läuferinnen und Läufer ein. Gemeinsam erlebten sie am 9. Oktober 2010 zwischen 13.00 und 15.00 Uhr insgesamt 1.770 Runden, was mehr als 1800 km entspricht!

Alle Läuferinnen und Läufer suchten sich private Sponsoren, die jede Runde mit einem bestimmten Betrag förderten. Mit den beinahe € 15.000,- sollen nun wieder Angehörige von Gefangenen unterstützt werden, die unter schwierigen finanziellen Verhältnissen leiden. Es ist ein ungewohntes Bild, wenn Anwälte von „Freigängern“ angefeuert werden oder wenn Pfarrerinnen und Angehörige Wasser und Banane von Haftentlassenen gereicht bekommen. Es stimmt nachdenklich, zeigt aber auch, wie viel Lust solidarisches Handeln machen kann.

Die Organisation durch Verena Kranzl und Matthias Geist dankt auch auf diesem Weg der gastgebenden, so engagierten Gemeinde und freut sich schon auf die nächste Auflage im Jahr 2012!

Matthias Geist

Rückblick: Adventveranstaltungen

Das Geheimnis um den Einsamen sowie um die Turmbläser, kann nun gelüftet werden. Die Bläsergruppe Ökumeno-
brass durfte – zur Freude unserer Gäste – vom Balkon unserer Feuerwehr-Nachbarn traditionelle Weihnachtslieder zum Besten geben. Nachdem Bischof Dr. Bünker wegen eines Auslandsaufenthaltes seine Teilnahme an der Adventveranstaltung absagen musste, bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei ORF-Moderator Udo Bachmair, der uns heitere Geschichten über Weihnachtsmänner und „die zache (zähe) Weihnachtsgans“ mit-



brachte. Dankenswerterweise sprang auch Superintendent Lein „als Einsamer“, ein und glänzte in der Rolle dieses wortkargen und eigensinnigen Menschen, der bei nicht weniger eigensinnigen Menschen zu Besuch war. In weiteren Rollen brillierten Ruth Pelan, Karl Weinberger und Sissy Kocner.

Ein weiteres Highlight war der Kinderadvent, wo kleine und ganz große Kinder mit glänzenden Augen der Märchenerzählerin Margarete Wenzel und dem Johann-Sebastian-Bach-Kinderchor lauschten.

Gäste und Mitwirkende haben die heiter-besinnlichen Adventveranstaltungen sehr genossen und versprochen im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein.

Der Reingewinn des heurigen Adventprojektes „Tische für den Kirchenraum“ ergab mehr als € 6.000,-

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

Zu danken gilt es auch der Frauenrunde und dem Club der Junggebliebenen fürs Keksebacken, Basteln, Marmeladekochen, Likörezubereiten etc. sowie allen engagierten Helferinnen und Helfern rund um Adventmarkt, Kuchenbuffet und den tapferen Punsch- und Würstelvekäufern, die Schnee und Kälte trotzten und last but not least dem altbewährten Organisationsteam: Michaela Köber, Sissy Kocner und Ruth Pelan.

Kurator Günter Köber

Rückblick: Erstes Treffen der neuen Männergruppe



Am 18. November 2010 war es soweit. Unsere frisch gegründete Männergruppe traf sich erstmals, diesmal zum Bowlingabend in Floridsdorf.

Auch Bischof Dr. Michael Bünker schickte ein herzliches Mail und wünschte uns alles Gute und einen guten Start für die Männerrunde!

Es war ein wirklich gelungener Abend mit viel Spaß und erbaulichen Gesprächen. Natürlich wird es eine Fortsetzung geben und alle neun Teilnehmer freuen sich jetzt schon auf ein nächstes Mal, das wahrscheinlich unter dem Motto „Der dritte Mann“ stehen wird.

Klaus J. Lindtner

Sie sind herzlich eingeladen!

Bibelabend: Do 19.00 Uhr
Weisselgasse I im Besprechungszimmer
3.3., 24.3., 7.4., 5.5., 19.5., 16.6.

Bibliodrama: 19.00 Uhr
Weisselgasse I in der Kirche
17.3., 14.4., 13.5.

Eltern-Kind-Treff: Mi 15.00 Uhr
Treffen für **Krabbelkinder** gemeinsam
mit ihren Müttern/Vätern
Weisselgasse I in der Kirche
9.3., 13.4., 11.5., 15.6.

Filmklub: Fr 19.15 Uhr
Weisselgasse I im Jugendkeller
25.3., 15.4., 13.5., 17.6.

Frauengesprächsrunde*:
Weisselgasse I 19.00-21.00 Uhr
10.5.

Klub der Junggebliebenen: 15.00 Uhr
Weisselgasse I in der Kirche
17.3., 28.4., 18.5., 16.6.

Krabbelgottesdienst: So 15.00 Uhr
Weisselgasse I in der Kirche
15.5.

Jugendklub la Roche:
im Jugendkeller Fr ab 19.00 Uhr
(außer in den Ferien)

Jungschar: Mo 17.00-18.30 Uhr
Weisselgasse I im Jugendraum
(außer in den Ferien)

Zeichenkurs*

* weitere Termine und Orte bitte
in der Kanzlei erfragen

- **Weltgebetstag der Frauen**
in der röm.-kath. Kirche Stammersdorf, 1210 Wien, Stammersdorfer Str. 35 am **Freitag, den 4. März 2011 um 18.00 Uhr.**
- **Groß-Jedlersdorfer Pfarrball**
am **Samstag, den 5. März 2011 um 20.00 Uhr**
findet der Ball der röm.-kath. Pfarre Groß-Jedlersdorf im Volksheim Großjedlersdorf statt. Schnellentschlossene bitte rasch anmelden: 01/292 15 62
- **Offenes Fest des Glaubens**
13.3.2011 – Gottesdienst um 17.00 Uhr mit Bischöfin a. D. Margot Käßmann und Bischof Dr. Michael Bünker im Museumsquartier, Ovalhalle, anschließend Talk Show mit Margot Käßmann und Live World Music.
- **Gemeindeausflug ins Waldviertel**
Donnerstag, 12. Mai 2011 – Gemeindeausflug nach Rappottenstein und Umgebung, nähere Informationen in der Pfarrkanzlei!
- **Lange Nacht der Kirchen**
28.5.2011 – Beginn mit einem ökumenischen Gottesdienst am Pius-Parsch-Platz am 18.00 Uhr, anschließend Konzerte in unserer Kirche.
- **33. Deutscher Evangelischer Kirchentag**
vom **1.-5.6.2011** in Dresden – Vorträge, Diskussionen, Markt der Möglichkeiten, Kultur unter dem Motto „...da wird auch dein Herz sein.“ Gruppenreise mit der evangelischen Jugend möglich, Kosten ca. € 200,- (Fahrt, ÜF, Eintrittskarte, Tagungsunterlagen. Nähere Informationen bei Marianne Fliegenschnee
- **Radfreizeit**
vom **20. - 24. Juli 2011** durch das evangelische OÖ am Weg des Buches von Wallern nach Ebensee. Komm mit uns auf den zweiten Teil dieses Weges der Bibelschmuggler! Teilnahme an Teil I ist nicht Voraussetzung. Anmeldeschluss: 1. Mai 2011. Kosten: ca. Erw. € 215,- (DZ); Kd/Jgd. € 195,- (inkl. Fahrt, ÜF, Eintritte, Begleitauto für das Gepäck) Teilnahme für Jugendliche ab 12 J. mit Begleitperson möglich; ab 14 J. alleine. Leitung: Marianne Fliegenschnee



Einladung zur Kinderfreizeit

für 7 bis 12-jährige Kinder vom 9.-15. Juli 2011
MÄRCHENFREIZEIT AUF BURG FINSTERGRÜN

Märchenhafte Ferien mit Spiel und Spaß, Gottesdienst und vielem mehr auf einer richtigen Burg im Lungau erwarten Dich. Lass dich verzaubern - fahr mit!

Kosten: 280,- Euro (alles inklusive, auch Hin- und Rückfahrt mit Zug) bei Geschwistern 270,- Euro für jedes weitere Kind
Leitung: Marianne Fliegenschnee und ihr bewährtes Team

Einladung zur Jugendfreizeit

für Jugendliche ab 14 Jahre vom 25.-28. August 2011 am
CAMPINGPLATZ BURG

Ferien für Jugendliche am See – gemeinsam „chillen“, spielen, schwimmen, tratschen und in den Wald gehen ... einfach einen coolen Urlaub machen. Anmeldeschluss: 15. Juni 2011

Kosten: € 110,- (all inklusive). Leitung: Marianne Fliegenschnee

Tipps

aus dem Internet

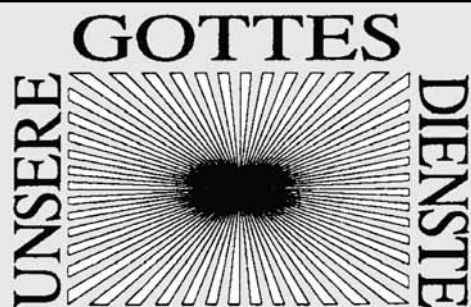
<http://evang-floridsdorf.at>

<http://www.evangel-wien.at>

<http://www.evangel.at>

<http://www.weltgebetstag.at>

<http://bildungswerk.evangel-wien.at>



Weisselgasse I:	10.00 Uhr	
6.3.	Kunrath + Lindtner	☪
13.3.	Vető	☪
20.3.	GD mit Konfis KONFI-Team	☪
27.3.	Schulsonntag mit evangelischer Volksschule 1020	Bubik
3.4.	in Meth.-Kirche	Fliegenschnee ☪
10.4.	Lindtner	
17.4.	Palmsonntag, Familien-GD	Vető + Team
21.4.	Gründonnerstag	Fliegenschnee ☪
22.4.	Karfreitag	Vető ☪
22.4.	18.00 Uhr: Karfreitag	Vető ☪
23.4.	22.00 Uhr: Osternacht	Lein ☪
24.4.	Ostersonntag, Amtseinführung	Lindtner ☪
		Fliegenschnee ☪
25.4.	Ostermontag	Vető ☪
1.5.	Kunrath	☪
8.5.	Menzl	☪
15.5.	Probepredigt oder	Vető ☪
15.5.	15.00 Uhr: Krabbelgottesdienst	Fliegenschnee + Team
22.5.	Probepredigt oder	Lindtner
27.5.	18.00 Uhr: ök. zu Beginn der Langen Nacht der Kirchen in der r. k. Pfarre Floridsdorf	ök. Team
29.5.	Probepredigt oder	Fliegenschnee ☪
2.6.	Konfirmation I	Vető ☪
5.6.	Konfirmation II	Vető ☪
12.6.	Konfirmation III	Fliegenschnee ☪

Kindergottesdienst: 10.00 Uhr
(jeden Sonntag, außer in den Ferien)

Abendgottesdienste samstags in Cyrill und Method:	18.30 Uhr
26.3.	Vető
16.4.	Vető
28.5.	Vető

P.b.b. GZ 02Z033319 S

Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt 1210 Wien
Medieninhaber und Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf, Weisselgasse 1, 1210 Wien, Telefon 278 13 31
Redaktion: András Vető, Birgit Heigl, Maria Schwarzbauer
Layout: Birgit Heigl
Blattlinie: Verbreitung von Nachrichten und Themen für die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf
Hersteller: Wallig Ennstaler Druckerei u. Verlag GmbH
 8962 Gröbming, Hauptplatz 36

Kapellerfeld: 10.00 Uhr
10.4. Vető ☪

Wolkersdorf: 10.00 Uhr
27.3. Fliegenschnee ☪
10.4. Fliegenschnee ☪
15.5. Fliegenschnee ☪

Schülergottesdienste in der Weisselgasse I: 8.00 Uhr
6.4. für APS Fliegenschnee + Team
8.4. für AHS+BMHS Vető + Team

Interreligiöse Feier:
13.5. für KIGA, VS, KMS und AHS der Brüder der Christlichen Schulen am Standort Stammersdorf Vető + Jost im Team

Evang. Kirche Kapellerfeld:
2201 Kapellerfeld, Bachgasse 38
Hauptschule Wolkersdorf:
2120 Wolkersdorf, Kirchenplatz 7
Cyrril und Method:
1210 Wien, Theumermarkt 1

Evang. Krankenhauseelsorge
Wir besuchen evang. Patientinnen und Patienten im SMZ-Floridsdorf wöchentlich. Außerdem Besuchsdienst in den Pensionistenheimen Großjedlersdorf und Fortuna.

GEMEINDEKANZLEI
1210 Wien, Weisselgasse 1

Sekretariat: Maria Schwarzbauer
Kanzleistunden:
Mo, Di, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr
Do 17.00-18.00 Uhr
Pfarrerin, Pfarrer und Gemeindepädagogin:
für ein Gespräch
bitten wir um Terminvereinbarung
Telefon 278 13 31, Fax DW 18 0699/188 77 751
E-Mail: evang.floridsdorf@aon.at
Website: <http://evang-floridsdorf.at>



der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf
1210 Wien - Weisselgasse 1
Tel. 278 13 31 - DW 14

nach dem pädagogischen Konzept „Offener Kindergarten“
Mo-Do. 7.00-18.00 Uhr
Fr. 7.00-17.30 Uhr
 eigene Küche, Garten, Ausflüge, Flötenkurs, Vorschulerziehung, Englisch
Für Kinder ab 1 1/2 Jahren

Kranz- und Blumenablösen



In den vergangenen Monaten haben Angehörige von Verstorbenen einige Male um Kranz- und Blumenablösen zugunsten unserer Evangelischen Pfarrgemeinde in der Weisselgasse oder eines unserer Projekte gebeten. Wir bedanken uns bei Ihnen und gedenken Ihrer Verstorbenen.

Sollten auch Sie eine Kranz- bzw. Blumenablöse vorsehen wollen, so setzen Sie bitte einen entsprechenden Absatz in die Parte. Die Formulierung könnte lauten: *“Im Sinne des Verstorbenen bitten wir von Kranz- und Blumenspenden abzusehen und den dafür gedachten Betrag der Evangelischen Pfarrgemeinde Wien-Floridsdorf zukommen zu lassen”.*

Pfarrgemeinde-Konto: RLB NÖ/W 07.475.023 BLZ 32000

Weitere Spendenkonten unserer Pfarrgemeinde

Diakoniekreis: RLB NÖ/W 4-07.475.023 BLZ 32000
Gemeineschwester: BAWAG 04.910.660.085 BLZ 14000
Frühlingskränzchen: RLB NÖ/W 2-07.475.023 BLZ 32000

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.4.2011

Nicht Retournieren!